

Protokoll

Mitgliederversammlung Verein der Freunde der Benediktinerabtei Maria Laach e.V.
am 2. Juli 2016, 15.30 Uhr, im Info-Zentrum Maria Laach

Anwesend waren:

Prior-Administrator Pater Andreas Werner OSB

vom Vorstand:

Gernot Mittler
Dr. Ottmar Martini
Elmar Schmitz
Burkhard Hau
Trudel Krupp
Prof. Dr.-Ing. Peter Frings
Bernhard Kaiser
Johannes Bell

Als Gast:

Architekt Hans-Josef Scheer

von den Mitgliedern:

siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch Prior-Administrator Pater Andreas Werner OSB

Der neue Prior-Administrator Pater Andreas Werner OSB begrüßt die anwesenden Mitglieder des Freundeskreises sowie seine Mitbrüder herzlich.

In seiner Begrüßung geht er insbesondere auf den Begriff und das Thema "Freundschaft" ein. Pater Andreas bedankt sich auch im Namen seiner Mitbrüder für die Freundschaft, das Engagement und den Beistand der Mitglieder des Freundeskreises.

Die Freundschaft zeige sich auch in der Anteilnahme am Leben der Mönche sowie an der Unterstützung des Betens und Arbeitens. Ihm sei daran gelegen, dass es auch verstärkt eine Freundschaft im Glauben sei. Er ruft dazu auf, gemeinsam zu überlegen, wie diese Freundschaft wachsen könne – vielleicht auch in eine Richtung, die bisher nicht so im Mittelpunkt stand.

Maria Laach könnte sich zu einem "Geistlichen Ort" entwickeln, wie sie von der gerade zu Ende gegangenen Diözesansynode im Bistum Trier propagiert würden. Ein Ort, der Menschen im Glauben fördere und verbinde. Ein Ort, wo der Glaube an Gott erfahren und gelernt werden könne. Pater Andreas würde sich auf eine gemeinsame Suche nach Gott zum Nutzen der Menschen und zum Lobe Gottes sehr freuen. Es wäre ein Dienst am Glauben der Menschen, ein Dienst für die Diözese Trier und nicht zuletzt ein Dienst, den man sich gegenseitig erweise – so sein Fazit.

Anschließend begrüßt der Vorsitzende Gernot Mittler die Anwesenden und eröffnet förmlich die Mitgliederversammlung, zu der mit Schreiben vom 01.06.2016 eingeladen wurde. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Der Vorsitzende ruft zum Gedenken an die Toten auf. Seit der letzten Mitgliederversammlung sind im Kloster die Altäbte Anno Schoenen und Adalbart Kurczeja sowie Bruder Werner Steffens verstorben.

Von den Mitgliedern sind es Mechthild Plümacher (Bad-Neuenahr-Ahrweiler), Josef Wagner (Mayen), Dr. Rainer Röckelein (Mayen), Werner Albert (Andernach), Herbert Müller (Mendig) und Gustav Hoffmann (Mendig).

2. Berichte

a) des Vorsitzenden

Vorsitzender Mittler gibt Rechenschaft über die dritte Wahlperiode des Vorstandes seit der Gründung im Jahre 2004 und damit für die letzten vier Jahre mit Fokus auf das abgelaufene Jahr 2015.

Der Verein zählt **aktuell 1.702 Mitglieder**; darunter 77 lebenslange Mitgliedschaften. Im letzten Jahr gab es 69 Zugänge, davon 34 Neuaufnahmen anlässlich des Klostermarktes im vergangenen August.

In den **letzten vier Jahren** kamen 328 neue Mitglieder hinzu; im Gegenzug gab es 164 Abgänge, davon 58 Sterbensfälle. Das ergibt einen **Netto-Zuwachs von 164 Mitgliedern**. In 2016 sind bisher 14 Zugänge, 5 Sterbensfälle und 3 Kündigungen zu verzeichnen.

Der Vorsitzende sieht die stetige Verbreiterung der Mitgliederbasis als Zukunftsaufgabe des Vorstandes an. Jede Mitgliedschaft und jedes neue Mitglied schaffe neue emotionale Bindungen und stelle einen **weiteren** Befestigungsanker dar.

Darüber hinaus seien die Mitgliedsbeiträge ein wichtiges Standbein bei der Finanzierung der verschiedenen Maßnahmen. Das Aufkommen aus den Mitgliedsbeiträgen seit Bestehen des Vereins beläuft sich auf (einschließlich dem Jahr 2016) insgesamt 561.665 €.

Die bedeutendste Maßnahme der letzten Wahlperiode stellt das **Bibliotheks**-Projekt dar, das in zwei Abschnitten realisiert wurde:

2012/13 Umbau des „Jesuitenkuhstalls“ zum Bibliotheksmagazin und

2014/15 Restaurierung der historischen Jesuitenbibliothek.

Zu Gesamtkosten von rund 3 Mio. € hat der Freundeskreis 419.000 € beigetragen.

Maria Laach besitzt die größte Privatbibliothek in Rheinland-Pfalz, die nunmehr unter besten Bedingungen (auch: Arbeitsbedingungen) untergebracht ist.

Die historische Jesuitenbibliothek präsentiert sich nach der Sanierung wieder als das Schmuckstück von Maria Laach. Besonders gelungen ist dabei die Beleuchtung. Der Freundeskreis hat sich hier von Anfang an für die beste Lösung eingesetzt und die Kosten von rund 70.000 € getragen. Das Planungsbüro „arens faulhaber lichtplaner“ aus Köln hat mit diesem Projekt den „Deutschen Lichtdesign Preis 2016“ gewonnen. Eine schöne Bestätigung für die Entscheidung des Freundeskreises – so Mittler!

Das nächste - nicht ganz so große - Projekt befindet sich derzeit bereits in der Realisierung: die **Sanierung der Sakristei**.

Die Außenarbeiten zur Trockenlegung wurden im Sommer 2015 durchgeführt. Derzeit sind die Innenarbeiten in der Ausführung. Die Fertigstellung ist Ende dieses Monats vorgesehen. Die Kosten des Projekts von ca. 250.000 € werden in voller Höhe vom Freundeskreis getragen.

Die notwendige Trocknungsphase wird voraussichtlich etwa 2 Jahre dauern. Anschließend könnte die Restaurierung der wertvollen Beuroner Malerei, die durch Nässeschäden stark geschädigt ist, in Angriff genommen werden. Darüber wird zu gegebener Zeit zu entscheiden sein. Dem Kloster wurde signalisiert, dass der Freundeskreis auch für diese Maßnahme ein aufgeschlossener Unterstützer sein wird.

Weitere Aktivitäten des Vereins sind:

- Beteiligung am **Klostermarkt** – große Chance für Mitgliederwerbung!
- **Adventskonzert**, zum 12. Mal mit großer Unterstützung der Volksbank Rhein-Ahr-Eifel; Fortsetzung ist vorgesehen am 1. Adventssonntag 2016.
- Angebot des Landesbibliotheksentrums (LBZ), die im sog. RARA-Magazin der Bibliothek aufbewahrten besonders wertvollen Bestände zu „**kassettieren**“ und die dafür (auf einer Zeitschiene von ca. 10 Jahren) entstehenden Kosten in Höhe von ca. 30.000 € seitens des Freundeskreises zu übernehmen.
- Für ein Kooperationsprojekt von LBZ und Kloster hat der Vorstand ebenfalls die Kostenübernahme (ca. 8.000 €) zugesagt: Geplant ist anlässlich des „**Lutherjahres**“ 2017 eine Ausstellung „**Luther in Laach**“, die zuerst in Maria Laach (voraussichtlich mit Beteiligung hoher geistlicher Würdenträger), und anschließend in Koblenz, Speyer und in Berlin zu sehen sein wird.
- Ein besonderes (kleines und feines) Projekt ist in Vorbereitung: **Abt Anno Schoenen** hatte den Vorstand zu einem „virtuellen Rundgang“ durch Kirche und Kloster eingeladen und seine Überlegungen und Anregungen zu einer Vielzahl von größeren und kleineren Projekten dem Vorstand „zur freundlichen Erwägung“, wie er schrieb, mit auf den Weg gegeben. Mit tatkräftiger Hilfe von Bruder Josef Belling entsteht daraus derzeit eine Broschüre, die voraussichtlich mit dem inzwischen schon traditionellen Weihnachtsgruß allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt wird.

Der Vorsitzende Gernot Mittler „**bilanziert**“, dass dem Kloster in der vergangenen vierjährigen Amtszeit für die dargelegten sowie weitere nicht genannte kleinere Maßnahmen insgesamt **796.000 €** zur Verfügung gestellt bzw. zugesagt wurden.

Er bringt zum Ausdruck, dass der Freundeskreis allerdings mehr als nur ein Verein zur Beschaffung von Geld ist.

Insoweit will Mittler nicht verschweigen, dass es seit der nicht erfolgten Wiederwahl von Abt Benedikt in der Zusammenarbeit von Vorstand und Klosterleitung Probleme und Irritationen gegeben habe, die z.T. auch öffentlich diskutiert worden seien.

Aus Sicht des Vorstandes seien die letzten anderthalb Jahre „etwas anstrengend“ gewesen, und man habe sich im Vorstand auch schon die Sinnfrage ihrer Tätigkeit gestellt. Mittler wörtlich: „Doch immer war uns auch klar und bewusst, dass wichtiger als persönliche Befindlichkeiten die Aufgabe ist, der wir uns gemeinsam gestellt haben, und die heißt „Maria Laach“ – und die bleibt!“

Doch nun richte man den Blick nach vorn. Mit der Einsetzung des neuen Prior-Administrators Mitte Mai des Jahres sei nun eine neue Seite in der Zusammenarbeit aufgeschlagen worden. „Mit großer Freude heiße ich Sie, lieber Pater Andreas, nun auch im Kreis der Mitglieder herzlich willkommen!“

In zwei Vorstandssitzungen und einer Sitzung des Kuratoriums, auch in einigen informellen Gesprächen, habe man sich kennengelernt und die Gewissheit gewonnen, dass der neue Prior-Administrator das Kloster auf einen guten Weg führen werde.

„Sie bringen neben vielem anderem eine besonders gute Voraussetzung mit: Sie sind ein im westfälischen Gerleve gestählter Rheinländer.“

An Pater Andreas gewandt, sagt Mittler: „Wir wollen Ihnen für Ihre Amtsführung keine Ratschläge geben. Doch vielleicht so viel: Führen Sie so ‚rheinisch‘ wie möglich und so ‚westfälisch‘ wie nötig.“ Und weiter:

„Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit in und für Maria Laach, eine gute Hand bei Ihren Entscheidungen, und natürlich Gottes Segen.

Für den Freundeskreis haben wir Ihnen eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit angeboten, wie wir sie 10 ½ Jahre lang hatten. Ich darf es hier vor unseren Mitgliedern wiederholen. Bildlich gesprochen:

Sie werden nun den Laacher Karren ziehen; und wir wollen Ihnen dabei helfen - solange der Karren es will.“

Abschließend spricht der Vorsitzende Worte des Dankes aus:

- An alle, die uns in den letzten Jahren unterstützt und geholfen haben, dass wir hilfreich sein konnten.
- Für viele Anregungen und gute Gespräche, die uns weitergeholfen haben. Das gilt in besonderer Weise für die Mitglieder des Kuratoriums und seinem Vorsitzenden, dem Chefredakteur des ZDF, Dr. Peter Frey, der in der letzten Sitzung Anfang Juni einen interessanten Vortrag gehalten hat, der dank dem Kuratoriumsmitglied und Chefredakteur der Rhein-Zeitung, Christian Lindner, in der Zeitung komplett abgedruckt wurde. Der Artikel liegt in der Versammlung aus und ist dem Protokoll beigelegt.
- An die Kollegin und die Kollegen im Vorstand für das freundschaftliche Miteinander.
- Nicht zuletzt allen Mitgliedern – für die Unterstützung, die Verbundenheit und die Treue.

Kurz: Maria Laach führt uns immer wieder zusammen. Das mag so bleiben!

b) des Schatzmeisters

Schatzmeister Elmar Schmitz gibt den Bericht über die Kassenlage des Vereins.

Der Kassenbestand ist im Jahr 2015 insgesamt um 67.000,-- € gesunken und betrug zum Jahresende 205.000,-- €. Aktuell ist er auf 215.000,-- € angewachsen, wobei diese Mittel durch Zusagen für die bereits dargestellten Maßnahmen teilweise gebunden sind.

Die Einnahmen beliefen sich in 2015 auf rd. 79.000,00 €, davon rd. 50.000,00 € Mitgliedsbeiträge und 29.000,-- € Spenden, insgesamt ist das Spendenaufkommen jedoch rückläufig. An größeren Ausgaben wurden 84.000,-- € für die Renovierungsarbeiten der Sakristei und 54.000,-- € Restzahlungen für die Bibliothek geleistet.

Das traditionelle Weihnachtskonzert des Freundeskreises im letzten Jahr war sehr gut besucht. Die Resonanz in der Öffentlichkeit war uneingeschränkt positiv, da der Knabenchor der Abtei Montserrat ein qualitativ hochwertiges Konzert dargeboten hat. Aus finanzieller Sicht konnten erwartungsgemäß die relativ hohen Kosten – insbesondere für die Unterbringung und Verpflegung des großen Chores – nicht mit den Einnahmen aus dem Kartenverkauf gedeckt werden. Ein Gesamtausgleich und Überschuss konnte nur durch die regelmäßige Spende der Volksbank Rhein-Ahr-Eifel erreicht werden.

Schatzmeister Schmitz bedankt sich abschließend bei seinem Mitarbeiter Harald Link und den Kassenprüfern für die Unterstützung.

c) der Kassenprüfer

Herr Jürgen Fuß berichtet über die Kassenprüfung, die er zusammen mit Herrn Rainer Dach am 15. Juni 2016 vorgenommen hat. Er bestätigt die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung sowie die Vollständigkeit der Unterlagen und hat keine Beanstandungen. Dem Schatzmeister Elmar Schmitz und seinem Mitarbeiter Harald Link spricht er einen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Herr Fuß stellt den Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Vorstandes.

3. Aussprache

Seitens eines Mitgliedes wird die vom Vorsitzenden Mittler angesprochene Irritation über die Nichtwiederwahl von Benedikt Müntnich aufgegriffen. Es wird die Auffassung bestätigt, dass die Mitglieder Freunde der Abtei und nicht von einzelnen Menschen seien.

Frau Dr. Gerlach, die Leiterin des Landesbibliothekszentrums und Mitglied des Freundeskreises, gibt kurze Ergänzungen zu den beiden Projekten "individuelle Kassettierung von wertvollen Beständen der Bibliothek" und der "Lutherausstellung in Laach". Sie führt weiterhin aus, dass zukünftig einzelne Bände auch restauriert werden sollten.

Vorsitzender Mittler beantwortet die Frage eines Mitgliedes nach den Regularien der Berufung der Kuratoriumsmitglieder. Das Kuratorium besteht zur Zeit aus 33 Mitgliedern. Die Berufung erfolgt auf vier Jahre. Es hat die satzungsgemäße Aufgabe, den Verein zu unterstützen und zu fördern. Berufen werden Persönlichkeiten, die mit Maria Laach besonders verbunden sind.

Eine weitere Frage bezieht sich auf die Dauer der Trocknungsphase der renovierten Sakristei. Die Renovierungsarbeiten haben nach Ostern begonnen und werden voraussichtlich Ende Juli abgeschlossen. Die anschließende Trocknungsphase wird auf zwei Jahre geschätzt, wobei keinerlei Vergleichs- oder Erfahrungswerte herangezogen werden können.

Gregor Schürer erläutert, wie er seinerzeit durch Abt Benedikt Vereinsmitglied wurde und bietet seine Mitarbeit für das Kloster an.

4. Entlastung des Vorstandes

Die von dem Kassenprüfer Jürgen Fuß beantragte Entlastung wird einstimmig erteilt.

5. Wahl eines Versammlungsleiters

Gernot Mittler schlägt als Versammlungsleiter den Landtagsabgeordneten Marc Ruland vor.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

6. Wahl des Vorstandes

Dem Vorschlag des Versammlungsleiters, die Vorstandswahlen in offener Form durchzuführen, wird nicht widersprochen.

a) des/der Vorsitzenden

Der Versammlungsleiter schlägt die Wiederwahl des bisherigen Vorsitzenden Gernot Mittler vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei Stimmenthaltung des Betroffenen.

Herr Mittler dankt für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und nimmt die Wahl an.

b) des/der stellvertretenden Vorsitzenden

Der Versammlungsleiter schlägt die Wiederwahl des bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Ottmar Martini vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei Stimmenthaltung des Betroffenen sowie einer weiteren Enthaltung.

Herr Dr. Martini nimmt die Wahl an.

c) des/der Schatzmeisters/in

Der Versammlungsleiter schlägt die Wiederwahl des bisherigen Schatzmeisters Elmar Schmitz vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei Stimmenthaltung des Betroffenen sowie einer weiteren Enthaltung.

Herr Schmitz nimmt die Wahl an.

d) des/der Geschäftsführers/in

Der Versammlungsleiter schlägt die Wiederwahl des bisherigen Geschäftsführers Johannes Bell vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei Stimmenthaltung des Betroffenen.

Herr Bell nimmt die Wahl an.

e) des/der Pressewarts/in

Der Versammlungsleiter schlägt die Wiederwahl des bisherigen Pressewarts Burkard Hau vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei Stimmenthaltung des Betroffenen.

Herr Hau nimmt die Wahl an.

f) von drei Beisitzer/innen

Der Versammlungsleiter schlägt die Wiederwahl der bisherigen Beisitzer Trudel Krupp, Prof. Dr. Peter Frings und Bernhard Kaiser vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei Stimmenthaltung der Betroffenen sowie einer weiteren Enthaltung.

Frau Krupp, Herr Prof. Dr. Frings, und Herr Kaiser nehmen die Wahl an.

7. Wahl von zwei Kassenprüfern/innen

Der Versammlungsleiter schlägt die Wiederwahl der Herren Jürgen Fuß und Rainer Dach als Kassenprüfer vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei Stimmenthaltung des anwesenden Betroffenen sowie einer weiteren Enthaltung.

Herr Fuß nimmt die Wahl an.

Herr Dach hatte für den Fall der Wahl seine Zustimmung in Abwesenheit erklärt.

8. Verschiedenes

Pressewart Burkhard Hau berichtet, dass der Internetauftritt des Freundeskreises, der Teil der Homepage des Klosters ist, überarbeitet und aktualisiert wurde. Die Freischaltung ist rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung erfolgt.

Die Frage eines Mitgliedes nach den vorgeschlagenen Projekten wird vom Vorsitzenden beantwortet.

Vereinsmitglied Gregor Schürer geht auf das Interview von Prior-Administrator Pater Andreas in der Rhein-Zeitung ein und hinterfragt die Weiterentwicklung von Maria Laach. Hierauf war Pater Andreas bereits in seiner Begrüßung eingegangen.

Vorsitzender Mittler schließt die Versammlung und lädt alle Mitglieder zur Vesper und einem anschließenden Abendimbiss auf der Klosterwiese ein.

Im Anschluss an die Versammlung gibt Prior-Administrator Pater Andreas Werner OSB zunächst einen Überblick über seinen bisherigen Werdegang.

Anschließend hält er einen Vortrag zum Thema "Mönch sein in der heutigen Zeit". Der Vortrag wird auf die Homepage eingestellt und ist dem Protokoll beigefügt.

Gernot Mittler
Vorsitzender

Johannes Bell
Geschäftsführer